

# JobCenter

Landkreis Böblingen

Monatsbericht

## Oktober 2010



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



# **Monatsbericht Oktober 2010**

Es war schon immer das Bestreben der Menschen, in die Zukunft schauen zu können. Die Politik versucht es, die Wetterfrösche, die Börsenprofis, der Autofahrer wenn er sein Navigationsgerät programmiert oder auch der Gestresste wenn er seinen Urlaub plant.

Wir machen es natürlich auch und gehen davon aus, nächstes Jahr weniger Langzeitarbeitslose zu haben. Auch dieser Monatsbericht lässt uns begründet zuversichtlich in die Zukunft schauen. Viele Zeichen stehen auf grün. Die Entwicklung geht nach oben, die Wirtschaft boomt. Da liegt es nahe, zukünftig von weniger Arbeitslosen und damit weniger Leistungsbezieher auszugehen.

Richtig sicher weiß es keiner. Zukunft ist nun mal ungewiss.

Eines sollten wir aber in jedem Fall bedenken: sollte es anders kommen, kann es uns mit aller Macht treffen. Schnell und unvermittelt. China überhitzt die Wirtschaft, Amerika druckt Geld und einige europäische Staaten haben eine sehr hohe Staatsverschuldung.

Da darf man - trotz wirtschaftlichem Aufschwung in der Bundesrepublik und guter Kennzahlen - schon mal die Stirn runzeln.

Ihr  
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach [arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de](mailto:arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de) jederzeit zur Verfügung.

## **Impressum**

JobCenter Landkreis Böblingen  
Calwer Str. 6  
71034 Böblingen

V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer  
kostenlos zu beziehen über: [karin.straub1@arge-sgb2.de](mailto:karin.straub1@arge-sgb2.de)  
oder unter [www.jobcenter-landkreisbb.de](http://www.jobcenter-landkreisbb.de)

## 1.0 Arbeitslosengeld II

### 1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.132 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 10/10). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.132 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.529 Personen, von denen 10.030 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

**Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 10/10):**

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	7.132	11.120	5.993	9.695	9.414
Bevölkerung 15-65 J.**	243.857	335.663	164.431	339.509	270.651
Empfänger ALG II	10.030	15.423	8.233	13.157	12.728
Empfänger Sozialgeld	4.499	6.527	3.426	5.837	4.938
Personen gesamt	14.529	21.950	11.659	18.994	17.666
ALG II-Quote*	2,3%	2,5%	2,8%	2,2%	2,5%
Sozialvers. beschäftigt ***	153.433	177.538	75.988	164.631	123.058

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

\* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

\*\* Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

\*\*\* Bundesagentur für Arbeit Stand 31.03.2010

### 1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	10/09	11/09	12/09	01/10	02/10	03/10	04/10	05/10	06/10	07/10	08/10	09/10	10/10
<b>Zahl BG</b>	7.004	7.023	7.064	7.147	7.257	7.286	7.455	7.495	7.518	7.407	7.435	7.240	7.132

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

## 2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt

## 2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	7.902	4.456	568	4,0 %	- 0,3 %
Esslingen	11.608	6.713	995	4,3 %	- 0,3 %
Göppingen	6.709	3.699	612	5,1 %	- 0,3 %
Ludwigsburg	11.739	6.199	998	4,2 %	- 0,3 %
Rems-Murr-Kreis	9.522	5.469	601	4,4 %	- 0,2 %

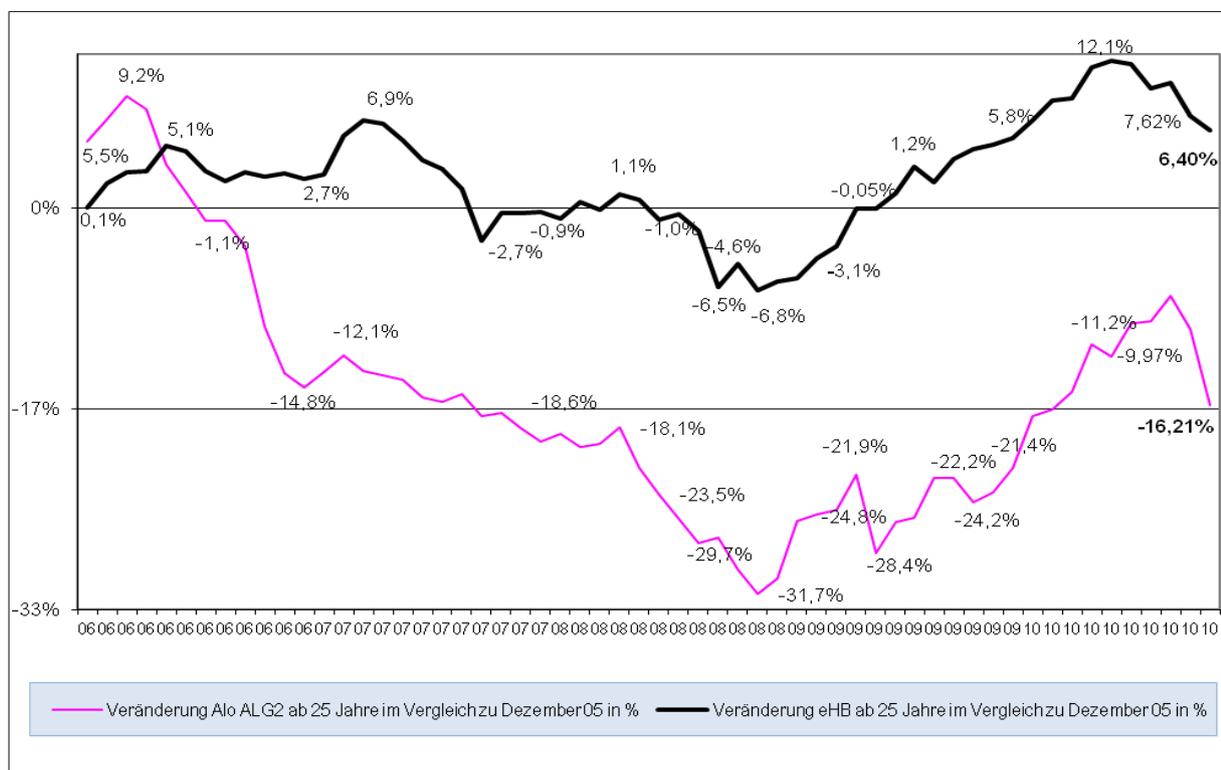
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/10)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 10/2010 insgesamt 7.902 Arbeitslose.

\*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,0 % (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 7.902 Arbeitslosen gehören 4.456 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (EHB) ab 25 Jahre liegt im Oktober 2010 mit 6,4 % über dem Wert von Dezember 2005.



### 3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 186 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 10/10).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	41.750	56.548	29.751	57.466	46.991
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	568	995	612	998	601
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	1,4%	1,8%	2,1%	1,7%	1,3%
<b>Bereich Arbeitslosengeld II</b>					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	186	464	305	361	211

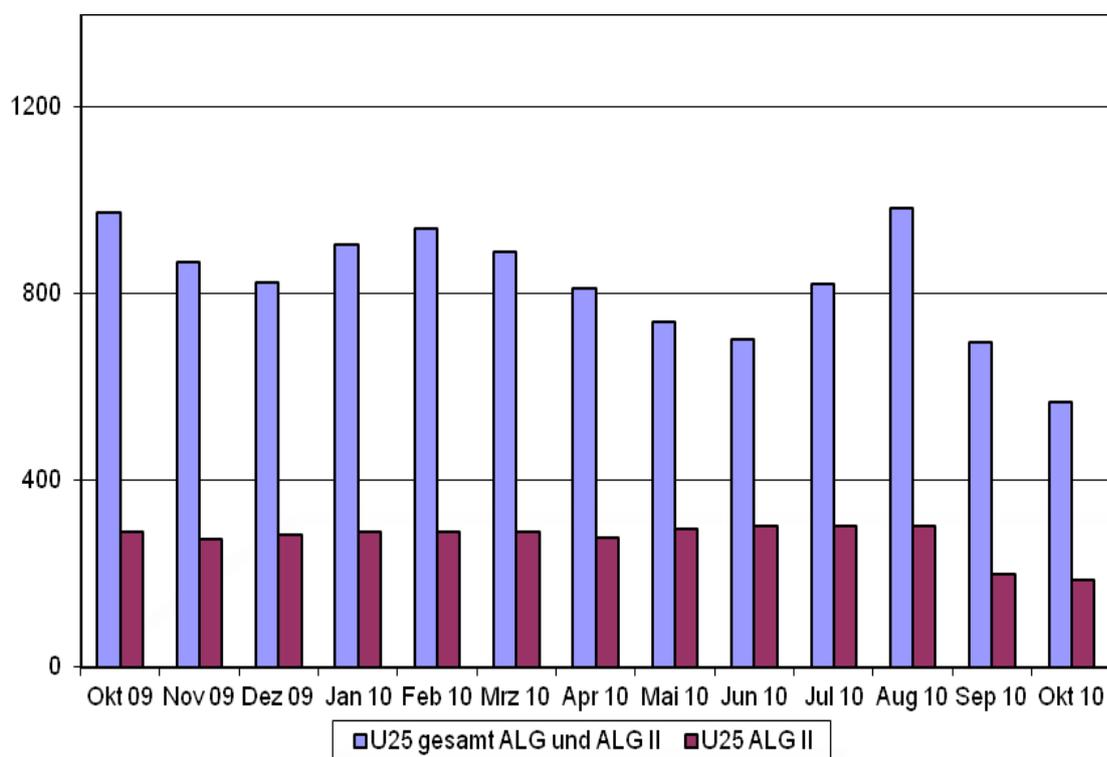
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/10)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2009

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

### 3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



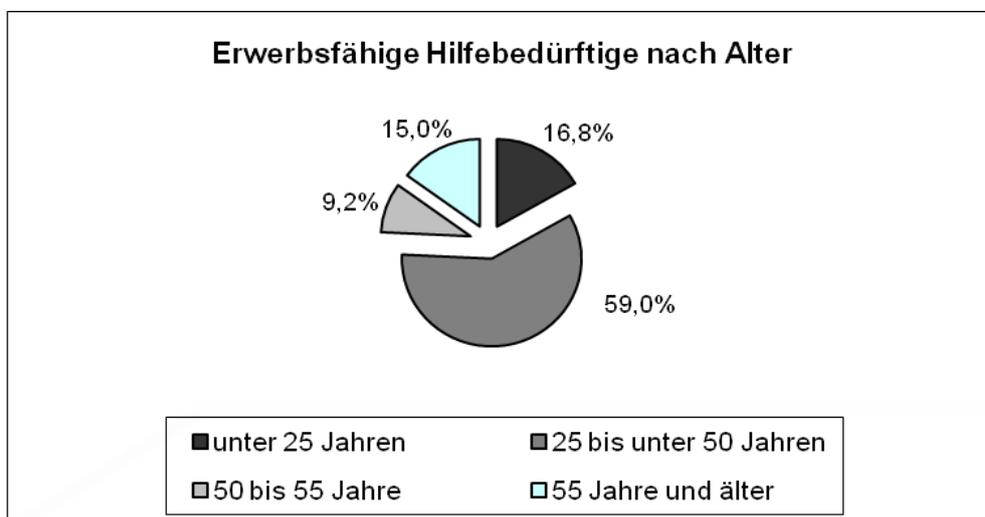
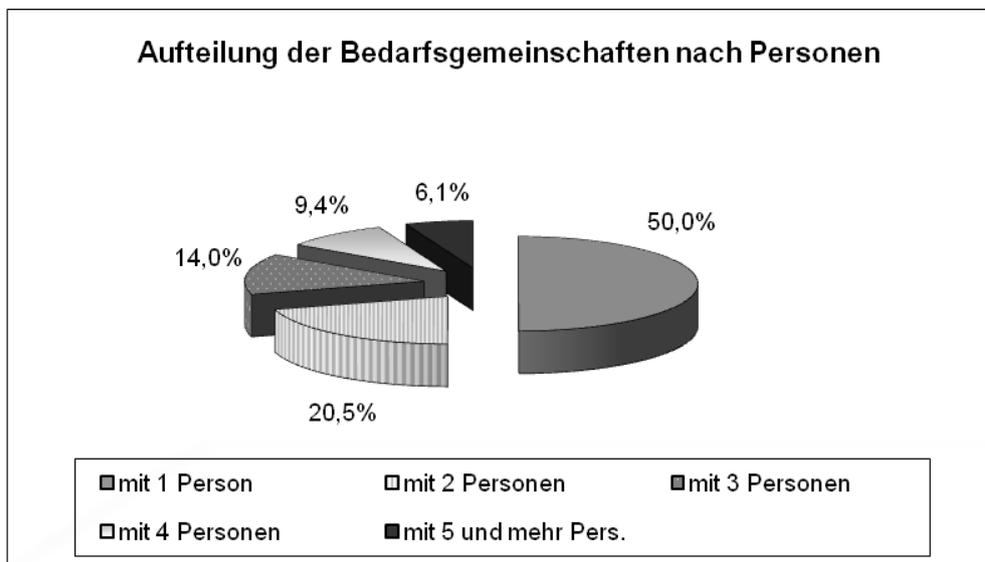
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

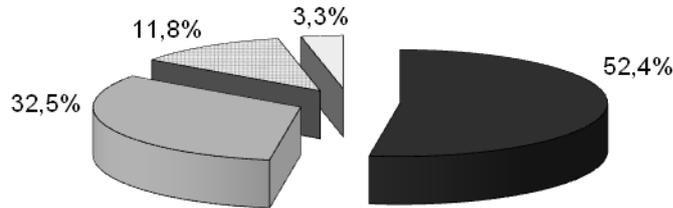
Im Landkreis Böblingen gibt es 7.132 Bedarfsgemeinschaften (Stand 10/10). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,0 Personen. Die 7.132 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.529 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.499 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 10.030 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 46 % sind Männer und 54 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 16,8 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 21,2 %. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 15,1 %.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 873 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 357 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 10/10).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 10/10)

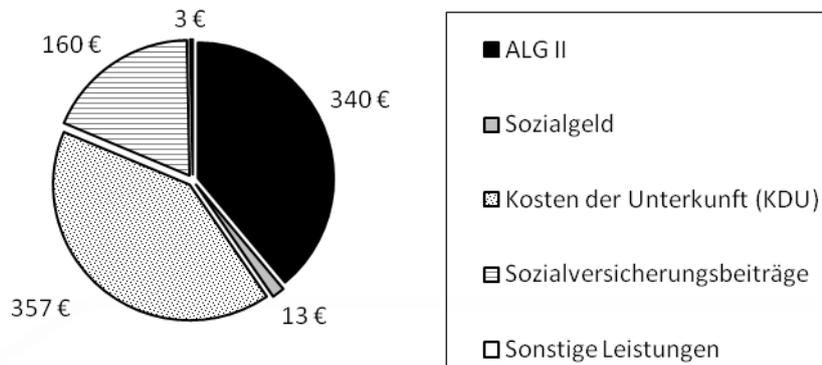


### Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind   ■ mit 2 Kindern   ■ mit 3 Kindern   ■ mit 4 und mehr Kindern

### Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter		mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kinder n unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.	mit 5 und mehr Kindern unter 18 J.
7.694	3.662	4	3.658	1.648	5	1.010	474	127	24	8

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 7/2010- Daten ab August 2010 können erst wieder ab Dezember 2010 geliefert werden)

**Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft  
(gerundet) im regionalen Vergleich**

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.132	873 €	340 €	357 €
Esslingen	11.120	866 €	339 €	351 €
Göppingen	5.993	837 €	348 €	313 €
Ludwigsburg	9.695	873 €	340 €	359 €
Rems-Murr-Kreis	9.414	857 €	338 €	345 €

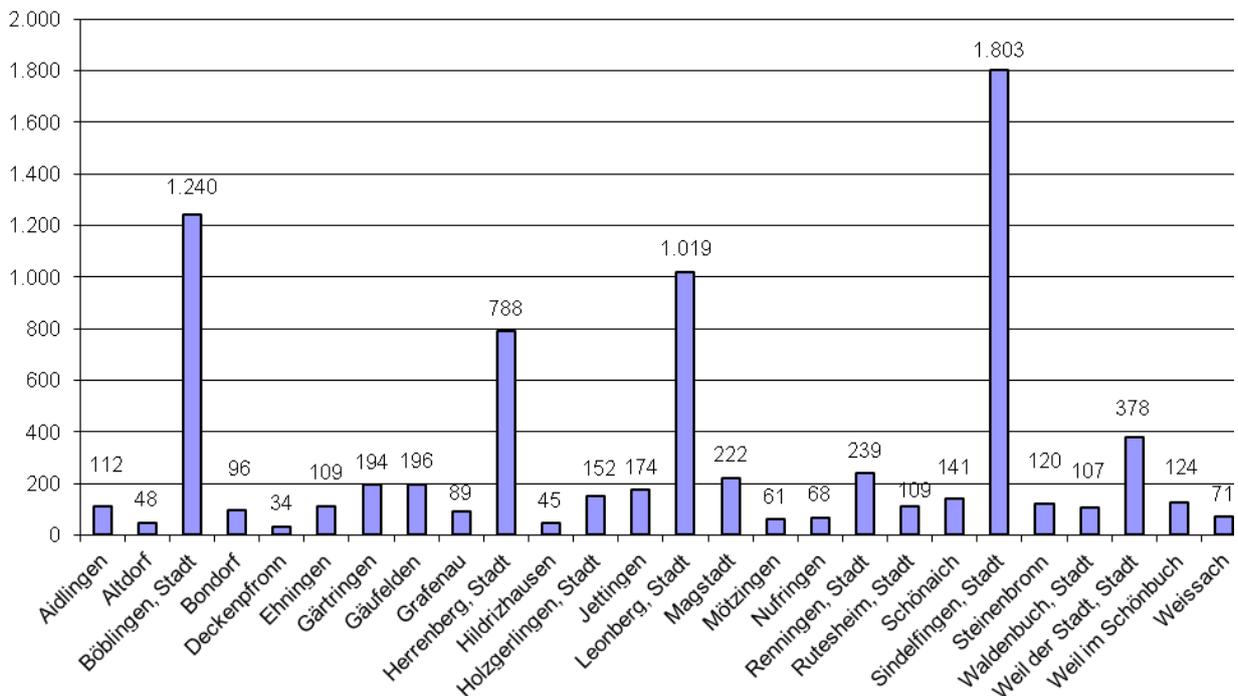
\*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/10)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen (neben Ludwigsburg) die höchsten Aufwendungen insgesamt aufgewendet werden. Die Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft sind am zweithöchsten. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Zu beachten ist hierbei, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet werden, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

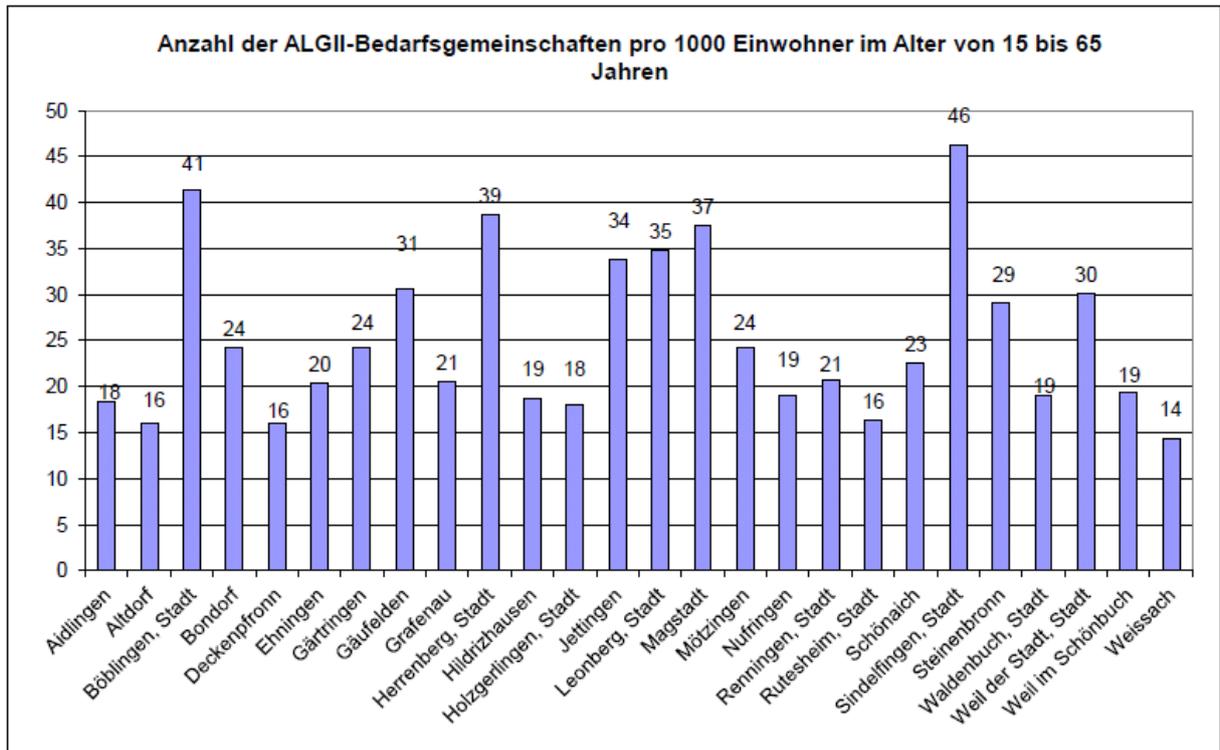
## 5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

**Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde**



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 6/10)

Aktuelle Zahlen ab Juli 2010 können erst wieder ab Dezember 2010 geliefert werden



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (6/10)

### Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	6/09	6/10
Aidlingen	103	112
Altdorf	37	48
Böblingen, Stadt	1.133	1.240
Bondorf	98	96
Deckenpfronn	34	34
Ehningen	99	109
Gärtringen	184	194
Gäufelden	189	196
Grafenau	84	89
Herrenberg, Stadt	729	788
Hildrizhausen	39	45
Holzgerlingen, Stadt	148	152
Jettingen	170	174
Leonberg, Stadt	935	1.019
Magstadt	194	222
Mötzingen	58	61
Nufringen	61	68
Renningen, Stadt	202	239
Rutesheim	98	109
Schönaich	129	141
Sindelfingen, Stadt	1.686	1.808
Steinenbronn	120	120
Waldenbuch, Stadt	108	107
Weil der Stadt, Stadt	355	378
Weil im Schönbuch	107	124
Weissach	63	71